



An die  
Sächsische AufbauBank – Förderbank –  
Abteilung Wirtschaft  
  
01054 Dresden

**Kundennummer** (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
nach der Mittelstandsrichtlinie –  
Betriebsberatung/Coaching

**1. Antragsteller**

**1.1 Angaben zur Person**

**Name**

**Vorname**

bzw. **Firma**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ Ort**

**Landkreis**

**Rechtsform**

**Registernummer**      **Registergericht**

**Ansprechpartner**

**Telefon**      **Fax**

**E-Mail**

**Branche/Wirtschaftszweig**

**Gründungsdatum** (TT.MM.JJJJ)

**Datum erster Registereintrag** (TT.MM.JJJJ)

Bei natürlichen Personen bzw. Einzelunternehmen zusätzlich:

**Geburtsdatum** (TT.MM.JJJJ)

Bei Angehörigen der freien Berufe zusätzlich:

**Steuernummer**

**1.2 Bankverbindung des Zahlungsempfängers**

**Kontoinhaber**

**IBAN**

**BIC**

**Institut/Bank**

## 2. Angaben zum Vorhaben

### 2.1 Vorhabensbezeichnung

### 2.2 Vorhabenszeitraum

**Hinweis:** Mit dem Vorhaben darf erst nach der Bestätigung durch die SAB begonnen werden. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

Das Vorhaben soll innerhalb von sechs Monaten nach Beginn abgeschlossen sein.

**Vorhabensbeginn** (TT.MM.JJJJ)

**Vorhabensende** (TT.MM.JJJJ)

## 3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Gefördert werden Nettoausgaben. Der nachfolgende Betrag ist in Netto anzugeben.

Ausgaben	Betrag (in €)	Finanzierung	Betrag (in €)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Eigenmittel	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	beantragter Zuschuss	<input type="text"/>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<input type="text"/>	<b>Summe der Finanzierungsmittel</b>	<input type="text"/>

**Hinweis:** Der Betrag der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

## 4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite bzw. im Formularenservice unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags führen.

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung – Zuschuss und/oder Darlehen (SAB-Vordruck 60450)
- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)

- Erklärung – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Vordruck 61369)
- Kopie des Handelsregisterauszugs/der Gewerbeanmeldung bzw. Nachweis des Finanzamtes bei Angehörigen der freien Berufe
- Kurzbericht (mit Situationsbeschreibung des Unternehmens, Schwachstellenanalyse und Beratungsplan mit Gegenstand, Ziel und Dauer der Beratung)

bei Direktantrag (ohne Qualitätssicherer) zusätzlich:

- Qualifikation des Beraters (SAB-Vordruck 61719)

bei Außenwirtschafts- und Umweltberatung zusätzlich:

- Nachweis über die erfolgte Erstberatung bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer

## 5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen ist folgendes Informationsblatt unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar:

- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)

## 6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben  
Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller sind die Förderrichtlinie und das unter Ziffer 5 in diesem Formular genannte Kundeninformationsblatt bekannt.

6.3 Der Antragsteller erklärt, dass er Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet hat.

6.4 Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Bewilligung der Zuwendung oder Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns mit dem Vorhaben begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

6.5 Der Antragsteller erklärt, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.6 Der Antragsteller erklärt, dass zwischen ihm und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.7 Der Antragsteller versichert, die finanzielle Eigenbeteiligung am geförderten Projekt selbst zu tragen. Er erklärt insbesondere, dass die Zahlung der Beratungskosten nicht unmittelbar oder mittelbar aus Mitteln oder aus Rechtsgeschäften des beauftragten Beraters oder mit ihr in Verbindung stehender Dritter geleistet, vorfinanziert, übernommen

oder verrechnet wird; dies gilt auch für Leistungen durch einen vom Berater unabhängigen Dritten, der an der Durchführung der Beratung ein geschäftliches Interesse hat.

6.8 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.9 Der Antragsteller erklärt, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

6.10 Der Antragsteller hält die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.11 Subventionserhebliche Tatsachen  
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.10 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetuges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

<b>Ort</b>
------------

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)
---------------------------

<b>Unterschrift   Stempel</b>
-------------------------------

## 7. Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn

Zuwendungen dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Die SAB kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen.

Voraussetzung ist ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns. Dieser kann formlos oder durch Ankreuzen der nachstehenden Erklärung erfolgen.

Der Antrag ist in jedem Fall zu begründen.

- Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt. Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus der Zustimmung der SAB zum vorzeitigen Vorhabensbeginn kein Rechtsanspruch auf Gewährung der begehrten Zuwendung hergeleitet werden kann.**

Begründung des Antrags: (ggf. Anlage beifügen)

Antragsteller

<b>Ort</b>

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>Unterschrift   Stempel</b>